

### **Sachsenliga Männer: SG zurück im Kampf um Platz drei**

Montag, 26.03.2012 - Zwönitzer HSV 1928 - SG DHfK/NHV 22:23 (9:13)

Die SG DHfK/NHV Delitzsch hat sich mit einem 23:22 (13:9)-Auswärtssieg beim Zwönitzer HSV am Sonnabend im Kampf ums Sachsenliga-Podest wieder zurückgemeldet. Da Konkurrent Einheit Plauen gegen Spitzenreiter Glauchau verlor, können die Loberstädter am kommenden Sonntag mit einem Erfolg im direkten Duell noch von Rang drei träumen. Doch so weit denkt man beim Aufsteiger noch lange nicht, Trainer Michael Schneider freute sich lieber erst einmal über den doppelten Punktgewinn in Zwönitz: "Die Jungs haben alles in die Waagschale geworfen und eine optimale kämpferische Leistung gezeigt." Nach der enttäuschenden Vorstellung gegen Riesa war die SG dieses Mal von Anfang an hellwach. Den ersten Durchgang dominierte das Team recht deutlich, entsprechend klar fiel die Pausenführung aus. Offensiv ragte neben Jacob Schlichter und Christian Bräuer Rückraumschütze Jens Groeschel heraus, der zeigte, wie wichtig er für die Mannschaft sein kann. Das gab Sonderlob vom Coach. "Er war einer unserer Erfolgsgaranten und hat das umgesetzt, was wir von ihm wollten." Groeschel musste in dieser Saison berufsbedingt oft kürzer treten. Seit einiger Zeit trainiert er aber wieder kontinuierlich - und schwupps haben die Delitzscher eine weitere Option im Angriff. Dass allerdings längst nicht alles rund läuft am Lober, zeigte die zweite Halbzeit. Die Defensive um Jung-Torwart Max Neuhäuser geriet nach der starken ersten Hälfte in arge Nöte. Die erfahrenen Zwönitzer witterten spätestens ab der 40. Minute Morgenluft und kamen Tor um Tor näher. "Wir haben es in dieser Phase nicht geschafft, vorn eine Schippe draufzulegen", sagte Schneider. So entwickelte sich ein Samstagabend-Krimi vom allerfeinsten - mit dem besseren Ende für die Gäste. Deswegen hielt sich Schneider auch nicht lange an der Manöverkritik auf, sondern konzentrierte sich lieber auf die positiven Aspekte der Zwönitz-Reise. "Es lief nicht immer alles glatt, aber am Ende war das Ergebnis überzeugend. Wenn die Jungs mich jetzt noch zweimal überzeugen, dann reden wir über Platz drei." Dazu muss jedoch neben Siegen gegen Plauen und in Kamenz auch ein Stolperer der ebenfalls um einen Podestplatz kämpfenden Görlitzer her. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung.

### **Verbandsliga Frauen: Einbruch in der zweiten Halbzeit**

Montag, 26.03.2012 - SV Schneeberg - NHV 31:23 (11:11)

Am Samstagabend reisten die Frauen des NHV Concordia Delitzsch zum Tabellenersten dem SV Schneeberg und verloren mit 31:23 (11:11). Mit einem minimierten Kader musste das Trainergespann aus Delitzsch diesmal auskommen, hingegen konnten die Schneeberger Trainer auf eine voll besetzte Bank zurückgreifen. Dennoch traten die Gäste mit sichtlich viel Spaß und Motivation an. Zwar kamen sie nicht gleich ins Spiel und ließen die Schneebergerinnen erst mal mit 2:5 davonziehen, kämpften sich aber in den folgenden Minuten immer mehr heran (4:5). Zwar verloren die ConCORDinnen durch ungenaue Zuspiele immer wieder den Ball, doch scheiterten die Gastgeberinnen häufig an der gut aufgelegten Torhüterin im NHV-Tor. Durch schöne 1-gegen-1-Aktionen und ein gutes Teamzusammenspiel schafften es die Loberstädterinnen trotzdem durch die gegnerische Abwehr zu dringen und erzielten die Führung zum 8:7. In den letzten Minuten entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, wobei sich bis zum Halbzeitpfiff keine Mannschaft absetzen konnte und so ging man bei einem Spielstand von 11:11 in die Pause. Den Frauen aus Delitzsch gelang es in der zweiten Spielhälfte nicht an die Leistung der ersten anzuknüpfen und machten es den Schneebergerinnen zu einfach Tore zu erzielen. Diese konnten immer wieder Bälle erkämpfen und diese durch schnelle Gegenstöße im Gästetor unterbringen. Damit konnten sie ihren Vorsprung auf 17:12 ausbauen. Auch wenn die Gastgeberinnen in der Deckung sehr aggressiv und nicht immer fair agierten, ließen sich die NHV-Frauen dadurch nicht beeindrucken und versuchten im 1-gegen-1 weiter an den Deckungsspielerinnen vorbei zu kommen, was auch teilweise gelang. Auch wenn im Spiel der Loberstädterinnen irgendwie die Luft raus zu sein schien, hatte doch jede Spielerin Spaß am Handball spielen und das ist manchmal mehr wert als ein Sieg. Die Schneebergerinnen ließen

nichts mehr anbrennen und gewannen das Spiel souverän mit 31:23. Dennoch fuhr man zufrieden nach Hause, denn in der ersten Halbzeit konnte man mit den Erstplatzierten gut mithalten und wer weiß, wären die Bank vielleicht etwas voller gewesen, hätte die zweite Halbzeit noch richtig spannend werden können. Nun geht es bei den Concordinnen am Sonntag im letzten Heimspiel der Saison gegen den SV MWT Raschau-Markersbach, wo auf jeden Fall ein Sieg eingefahren werden kann. Julia Lange

NHV: Lange, Rauhut; Grundei (3), Donath (1), Holten (8/5), Warzecha (2), Schulz (6/1), Maltseva (1), Katzschke (2)

7-Meter: Delitzsch 6/9, Schneeberg 4/5

### **Loberhaie unterwegs: In Zwönitz schien die Sonne**

Montag, 26.03.2012 - Zwönitzer HSV 1928 - SG DHfK/NHV 22:23 (9:13)

Zum vorletzten Mal in dieser Saison packte der Fanclub seine sieben Sachen und begab sich auf Sachsens Straßen. In der Bergstadt Zwönitz angekommen, machten wir uns mit der etwas ungewöhnlichen Halle vertraut, begrüßten unser Team und warteten auf den Anpfiff. Nachdem dieser erfolgt war, gingen die Hausherren in Führung, allerdings auch das letzte Mal in diesem Spiel. In den ersten Minuten wogte das Geschehen hin und her, es fielen wenig Tore und spielerisch blieb vieles Stückwerk. Mitte der ersten Halbzeit lief es dann für die Gäste immer besser und man hatte das Spiel gut im Griff. Die Viertoreführung zur Halbzeitpause war verdient und wir richteten uns auf eine stressfreie zweite Halbzeit ein. Leider gab es einen Bruch im Delitzscher Spiel und die Erzgebirgler konnten den Rückstand bald egalisieren. Viele technische Fehler auf beiden Seiten und unverständliche Schiedsrichterentscheidungen auf beiden Seiten sorgten für Unruhe und ließen kein geordnetes Spiel mehr zu. Dafür nahmen unsere Jungs den Kampf an und konnten eine runde Minute vor dem Abpfiff endlich wieder in Führung gehen. Clever wurde der knappe Vorsprung in den letzten 60 Sekunden verteidigt, so dass Mannschaft und Fans einen glücklichen, aber nicht unverdienten Auswärtssieg feiern konnten. Ein Extralob von mir geht diesmal an Christian Bräuer, er hielt mit fünf Treffern die Mannschaft im Spiel. Noch zwei Spiele, dann ist die Saison Geschichte. Eventuell klappt es noch mit Platz drei, aber auch so war es eine gute Saison! Hartmut Sommerfeldt  
[www.loberhaie.de](http://www.loberhaie.de)

### **Spielergebnisse vom Wochenende 24./25.03.2012**

Männer (SL) Zwönitzer HSV 1928 - SG DHfK/NHV Del. 22:23

Männer (BL) SG Germania Zwenkau II - NHV 29:22

Frauen (VL) SV Schneeberg - NHV 31:23

mJA (JBL) HA Leipzig/Delitzsch - THW Kiel 29:33

mJC (BL) spielfrei

mJD (BP) NHV - HSV Mölkau 29:24

mJE (KL) NHV - HSG Rückmarsdorf 22:16

wJA (BL) spielfrei

wJB (HC) spielfrei

wJC (KL) NHV - MoGoNo 24:05

wJD (KL) BSC Victoria Naunhof - NHV 22:06

SL ... Sachsenliga HC ....HVS-Cup Sachsen VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ... Bezirksliga BP .... Bezirkspokal KL ... Kreisliga

### **Männliche C-Jugend: Handball unter Hypnose**

Mittwoch, 14.03.2012 - Bornauer SV 09 - NHV C. Delitzsch 34:21 (18:8)

In Anbetracht der Tatsache, dass die Bornaer Jungs als ungeschlagener Tabellenführer im Schnitt über 40 Tore werfen und dabei nur 15 Gegentore erhalten, ist dieses Ergebnis akzeptabel. Borna begann wie erwartet druckvoll und führten schnell mit 7:2. Danach schlichen sich beim Hausherrn Unkonzentriertheiten insbesondere im Abschluss ein. So gelang es Oskar auf Delitzscher Seite immer wieder, durch sein starkes individuelles Spiel Lücken in die Abwehr zu reizen und dies in Tore umzumünzen. Auf Delitzscher Seite fehlten die grundsätzlichen

Laufbereitschaft und der Spielwitz. Unsere Jungs wirkten wie das Kaninchen vor der Schlange. Wenn die Hypnose nachließ, kamen auch vereinzelt gute Kombinationen zu Stande. Über die gesamte Spielzeit betrachtet, bedarf es einer deutlichen Steigerung, um am nächsten Sonntag gegen die Zweite Mannschaft von TuS Mockau bestehen zu können. Dann sollten sich auch wieder alle Spieler in die Torschützenliste eintragen.

NHV: Adrian Scheer; Niels Stolzenburg 3, Niklas Girndt, Oskar Emanuel 14/4, Hannes Wolfram 4, Jonas Kopp, Justin Germer, Philipp Milkner, Karl Wagner, Lucas Wittwer, Eric Schmidt

### **Sachsenliga Männer: Die Defensive ist das Manko**

Dienstag, 13.03.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch - SC Riesa 26:27 (13:16)

Das Unerwartete und das Unerwünschte ist doch eingetreten. Am Sonntagabend musste sich der Gastgeber, die SG DHfK/NHV Delitzsch, in der Handball-Sachsenliga mit 26:27 Toren geschlagen geben. Der Kontrahent SC Riesa, im unteren Tabellendrittel platziert, feierte diesen Sieg ausgelassen, reiste das Team um Trainer Peter Helbig doch als Außenseiter an den Lober. Die Analyse von SG-Coach Michael Schneider fällt dann auch ernüchternd aus: "Wenn man erst sieben Minuten vor Schluss anfängt zu decken, dann ist das zu spät." Er machte das Defensivverhalten seiner Spieler als das Manko dieser Begegnung aus. Während sich die Unparteiischen im leuchtenden Neonrot in der Halle warmliefen, redete Schneider auf seine Jungs gebetsmühlenartig in der Kabine ein. "Aggressiv auf die Schützen zugehen, die Ballseite dicht machen, die Außen extrem weit mit reinholen, um den Platz für den quirligen Kreisläufer einzunengen, die Rückraumwerfer früher stören." Gehört haben sie die Worte wohl alle, auf der Platte umsetzen konnte sie fast keiner. Erst in den Schlussminuten besann man sich offenbar des Gehörten, doch da waren die Messen bereits gesungen. Zehn Minuten vor Schluss lagen die Gastgeber mit fünf Toren zurück. Ballverluste im Vorwärtsgang, Fehlwürfe, technische Fehler, aber auch Pech sowie Unvermögen, wie es Schneider nennt, waren dafür die Ursachen. Teils behinderten sich die SG-Spieler in den Laufwegen gegenseitig. Die Riesaer Rückraumschützen Christoph Straubel und Bennet Leuschke bekamen die SG-Abwehr eigentlich das gesamte Spiel hinweg nicht in den Griff. Fast nach Belieben zogen sie unbedrängt ab und trafen meist. Den Rückstand holten die Schneider-Jungs dank athletischer Vorteile wieder auf, vermochten es dann aber nicht, sicherer zu agieren. Fangfehler führten zu unnötigen Ballverlusten, die den Riesaern voll ins Konzept passten. Tom Rädler nutzte die Chance zum 27:25 für die Gäste. Jan Jungandreas schaffte zwar noch den Anschlusstreffer, doch mehr war in den verbleibenden Sekunden der Partie nicht mehr drin. Riesa nahm zudem noch eine taktische Auszeit und blieb im Ballbesitz. Clever spielten die Nudelstädter die Zeit herunter. "Es lag an der schlechten Abwehr", lautete ganz schlicht die Antwort von Matthias Stehle auf die Frage nach der Ursache für die Niederlage. Er wollte es nach dem Abpfiff nicht wirklich glauben, was da gerade passiert ist. "So schlecht haben wir glaube ich in dieser Saison noch nie gespielt", fügte er noch an und vergrub sein Gesicht in einem Handtuch. Mehr wollte er dann auch dazu nicht sagen. Der Delitzscher Marcel Ulrich sah es ähnlich. Für ihn war vor allem die erste Halbzeit ausschlaggebend für die Niederlage. Dort lagen die Gastgeber schon mit 14:16 zurück. Die Anzahl der Gegentore war einfach zu hoch und offenbarte gravierende Schwächen im Abwehrverbund. "Mit unserer drei-zwei-eins-Abwehr sind wir gegen diese Mannschaft, die sehr viel über den Rückraum spielt, nicht klar gekommen. Wir sind meist immer einen Schritt zu spät am Mann gewesen." Ulrich führt dies aber auch auf den Kräfteverschleiß, der jetzt gegen Ende der Saison eintritt, zurück. "Wir wollten unbedingt gewinnen, das war hoffentlich auch zu sehen, denn wir wollten Platz drei erreichen. Doch gerade in der Schlussphase fehlt dann die Kraft." Ulrich ärgerte sich über die verlorene Punkte. "Wir werden weiter arbeiten, die Fehler analysieren und nach vorn blicken", sagte der 31-Jährige, der teils auch Defizite in der Motivation der Spieler sieht. Er machte dies an der Tabellensituation fest. "Es geht nicht nach oben und nach unten ist auch viel Platz." "Geistig zu langsam, körperlich teils nicht anwesend", schätzte Coach Schneider sein Team ein. "Ich weiß nicht, was bei einigen heute im Kopf rumging." Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

SG DHfK/NHV Concordia Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi, Jungandreas (7/2), Ludwig, Ulrich, Thomas, Juknat (1), Bräuer (2), Groeschel, Bönke, Weikert (3), Schlichter (9/5), Doberenz, Strehle (4)

Linktipp: 28 Bilder vom Spiel

### **Sachsenliga Männer: Verspäteter Schlussspurt**

Montag, 12.03.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch - SC Riesa 26:27 (13:16)

In der Handball- Sachsenliga kassiert die SG DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch gegen den SC Riesa am Sonntagnachmittag eine 26:27 (13:16)- Heimniederlage. In einem packenden Endkampf kamen die Schneider- Schützlinge zwar noch einmal ran, hatten in der 58. Minute auch den 25:25-Ausgleich erreicht, doch am Ende reichte der Schlussspurt nicht.

Linktipp: 28 Bilder vom Spiel

### **Verbandsliga Frauen: Sieg trotz schwacher Leistung**

Montag, 12.03.2012 - NHV - HSV Mölkau (Die Haie) 23:21 (9:10)

An diesem Sonntag siegten die NHV-Frauen vor heimischem Publikum gegen den Tabellendritten, den HSV Mölkau mit 23:21 (9:10). Auch wenn die Gäste aus Mölkau nur mit 7 Spielerinnen angereist waren, sollte man sie dennoch nicht unterschätzen. Mit einem schnellen Start setzten sich die Gastgeberinnen mit 3:1 ab. Doch durch Abspielfehler und einige Unsicherheiten im Deckungsverhalten zogen die Mölkauerinnen gleich (4:4). Aber auch diesen passierten Fehler und die Concordinnen konnten wieder mit zwei Toren davonziehen. Im Laufe des Spieles erhöhten diese den Abstand sogar bis auf drei Tore (9:6). Jedoch schlossen die Delitzscherinnen viel zu schnell im Angriff ab und zahlreiche technische Fehler dominierten ihr Spiel. Auch ließen sie die Gäste viel zu einfach zu günstigen Wurfpositionen kommen, welche diese auch ausnutzten und das Spiel kurz vor Ende der ersten Halbzeit nochmal drehten (9:10). Die Pausenansprache brachte neue Motivation sowie Kraft und die Gastgeberinnen hatten dieses Spiel selber in der Hand, schließlich konnten die Mölkauerinnen nicht wechseln. So entwickelte sich die zweite Spielhälfte bis zum 11:11 ausgeglichen. In der 34. Minute bekam eine Mölkauer Spielerin durch ein Foul die zweite 2-Minuten-Strafe und durch folgende Diskussion mit dem Schiedsrichter eine weitere. Somit waren die Gäste gezwungen die restliche Spielzeit in Unterzahl zu spielen. Dies nutzten die NHV-Frauen auch aus und erzielten drei Tore in Folge. Auch wenn die Situation der Frauen aus Mölkau nicht gut aussah, kämpften diese weiter und erzielten immer wieder ein Tor. Zu viele Fehler durchzog das Spiel der Delitzscherinnen, welche es sich dadurch unnötig schwer machten. Erst eine Auszeit der Gäste rüttelte die Loberstädterinnen wach, welche jetzt wieder besser in der Defensive agierten und sich Bälle erkämpfen konnten. Diese wurden dann konsequent im gegnerischen Tor untergebracht. So vergrößerten sie den Abstand auf 21:15. Zu sicher war man sich anscheinend dem Sieg und unterschätzte die Gegnerinnen nochmal gewaltig, welche sich bis zum Schluss mit einer guten kämpferischen Leistung und durch Unachtsamkeiten der Gastgeberinnen nochmal auf zwei Tore heran (23:21). Auch wenn der Sieg zum Ende nicht wirklich gefährdet war, hätte man in der zweiten Halbzeit mehr für das Torverhältnis tun können und durch mehr Konzentration das Spiel deutlicher gestalten können. Erfreulich war auf jeden Fall, dass jede Spielerin des NHV-Teams erfolgreich zum Torabschluss kam. Julia Lange

NHV: Lange, Rauhut, Rohr; Grundei (1), Donath (1), Farin (1), Holten (5/2), Warzecha (1), Schulz (7), Schoof (5/2), Maltseva (1), Katzschke (1)

7-Meter: Delitzsch 4/5, Waldheim 1/3

### **Spielergebnisse vom Wochenende 10./11.03.2012**

Männer (SL) SG DHfK Leipzig/NHV Delitzsch - SC Riesa 26:27

Männer (BL) NHV - HSV Mölkau 30:33

Frauen (VL) NHV - HSV Mölkau 23:21

mJA (JBL) HA Leipzig/Delitzsch - SG Flensburg 27:28

mJC (BL) Bornaer HV 09 - NHV 34:21

mJD (BL) spielfrei

mJE (KL) NHV - SV Regis-Breitungen 32:21

wJA (BL) spielfrei

wJB (SP) HV Chemnitz - NHV nicht gemeldet

wJC (KL) Leipziger SV Südwest - NHV 10:30

wJD (KL) NHV - SC Markranstädt II 17:27

SL ... Sachsenliga SP ....HVS-Pokal Sachsen VL ... Verbandsliga JBL ...Jugend-Bundesliga BL ...  
Bezirksliga KL ... Kreisliga

### **Sachsenliga Männer: Sieg kann SG auf Platz 3 bringen**

Samstag, 10.03.2012 - In der Handball-Sachsenliga wollen die Schützlinge von Trainer Michael Schneider erneut einen Heimsieg erringen. Die Spielgemeinschaft DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch trifft an diesem Sonntag in der Artur-Becker-Halle auf den Sportclub Riesa. Angepfeifen wird die Partie um 17 Uhr. "Natürlich wollen wir erneut gewinnen. Erst recht in eigener Halle", sagt Michael Schneider und lässt durchblicken, dass die Heimniederlage gegen den HSV Glauchau am Ende der Saison eine Ausnahme bleiben soll. Glauchau ist momentan Tabellenerster. Die Delitzscher könnten mit einem Sieg gegen den SC Riesa, derzeit Tabellenzehnter, gleich um zwei Ränge nach oben rutschen und Platz drei einnehmen. "Wenn wir den Rückraum der Gäste, insbesondere Stephan Winkler, besser in den Griff bekommen als beim Hinspiel, sollte es uns gelingen", ist Schneider zuversichtlich. Neben Winkler ist aber auch Bennet Leuschke im Team der Riesaer der Torschütze vom Dienst. Riasas Trainer Peter Helbig hat damit ein Luxusproblem, beide spielen auf der gleichen Position - halblinker Rückraum. Scheinbar sonnen sich die Riesaer immer noch in der Tatsache, so ist auf der Homepage zu lesen, der Spielgemeinschaft es damals besonders schwer gemacht, sogar "an den Rand einer Niederlage gebracht" zu haben. Die Partie ging dennoch mit 29:26 an die Nordsachsen-Leipziger. Schneider erinnerte in dem Zusammenhang daran, dass sein Team im November vergangenen Jahres mit reichlich Verletzungssorgen beeinträchtigt war. Diesmal sieht es offenbar besser aus. "An der Motivation und dem Einsatzwillen wird es nicht mangeln", weiß Schneider. Der sei auch nötig, um gegen die Riesaer nicht nur eine gute Figur zu machen. Selbstbewusstsein tankte das Helbig-Team aus der ersten Halbzeit des Spiels gegen die Glauchauer. Dort hielt man offenbar ganz gut mit und will daran in Delitzsch anknüpfen. Am Ende verloren sie dennoch 24:36. Schneider setzt besonders auf das schnelle Umkehrspiel seiner Jungs, um die Gäste unter Druck zu setzen und um natürlich schnell ein Torepolster zu schaffen. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

### **Einladung zur Mitgliederversammlung am 20. April 2012**

Freitag, 09.03.2012 - Die nächste Mitgliederversammlung und Vorstandswahl des NHV Concordia Delitzsch 2010 e.V. findet am 20. April 2012 statt. Ort: Oberer Bahnhof, Anna-Zammert-Str. 1, Delitzsch Beginn: 19.00 Uhr Einlass und Registrierung ab 18.30 Uhr Vorschläge zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 10. April 2012 per Mail an geschaeftsstelle@nhv-concordia-delitzsch.de oder per Post an NHV Concordia Delitzsch 2010 e.V., Oststr. 11, 04509 Delitzsch eingereicht werden.

### **Sachsenl. Männer: SG darf wieder vom Podest träumen**

Dienstag, 06.03.2012 - HSG Döbeln/N. - SG DHfK/NHV Del. 26:30 (11:17)

Es flutscht wieder: Nach zwei Niederlagen sind die Sachsenliga- Handballer der SG DHfK/NHV Delitzsch in die Spur zurückgekehrt. Beim Tabellenneunten HSG Neudorf/Döbeln gewann die Mannschaft von Trainer Michael Schneider am Sonntagabend mit 30:26 (17:11) und bleibt auf Tuchfühlung zu den Podestplätzen. "Das war ein relativ souveräner Sieg. Ich hatte nie das Gefühl, dass die Partie kippen könnte", sagte der Coach anschließend. Die SG drückte von Anfang an auf die Tube, führte ruck-zuck 7:1. Döbeln drohte vor heimischer Kulisse unterzugehen, fing sich aber im Laufe der ersten Halbzeit und stoppte zumindest den freien Fall. Eine echte Sieg-Chance ließen die Gäste ihnen aber nicht. "Wir haben in der ersten Halbzeit die Dinger schön rausgespielt und konsequent genutzt", freute sich Schneider besonders über die Abteilung Attacke. Angeführt von Andreas Weikert und Jacob Schlichter lief es offensiv so

gut wie lange nicht mehr und der Gegner stets einem Rückstand hinterher. Nach dem Seitenwechsel witterte die HSG nur kurzzeitig Morgenluft, pirschte sich bis auf zwei Treffer an Delitzsch heran, die viele Zeitstrafen kompensieren mussten. Doch selbst die häufige Unterzahl warf die Gäste nicht aus der Bahn, auch wenn sie nun so manche Chance ungenutzt ließen. Kein Wunder, dass Schneider befand: "Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können." Doch auch so dürfte kaum jemand mit dem Resultat unzufrieden sein, zumal der SG nur noch ein Punkt zu Platz drei fehlt. "Wir wollen natürlich aufs Podest. Das sind wir den Fans schuldig", sagt der Coach. Die neue Zielstellung lautet, die restlichen vier Saisonspiele zu gewinnen.

Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sárközi, Bräuer 1, Groeschel 1, Bönke, Weikert 9, Ludwig 2, Strehle, Schlichter 9/1, Thomas 1, Ulrich 1, Doberenz 1, Juknat, Jungandreas 5

### **Loberhaie unterwegs ... An einem Sonntag in Döbeln**

Dienstag, 06.03.2012 - HSG Döbeln/N. - SG DHfK/NHV Del. 26:30 (11:17)

An einem Sonntag in Döbeln traf das heimische Männerteam auf die Mannschaft der SG DHfK/NHV Concordia Delitzsch und unser Fanclub hoffte diesmal auf einen Auswärtssieg. Mit Anpfiff der Partie zeigten sich die Gäste voll konzentriert, was einem Döbelner Spieler wohl gegen den Strich ging. Bereits in der 3. Minute ließ sich Alexander Bairich (Nr.6) zu einer klaren Tätlichkeit hinreißen, Christian Bräuer war das Opfer. Leider wurde diese unschöne Aktion von den Schieris übersehen, wie einige weitere Aktionen, zumindest wenn sie von Döbeln ausgingen. Unsere Jungs gaben aber die einzig richtige Antwort, schnell zogen sie mit 7:1 davon und schon hier hatten wir das Gefühl, dass an diesem Nachmittag für Delitzsch nichts anbrennen wird. In dieser Phase konnte besonders Andy Weikert im Angriff seine Stärken zeigen. Auch in HZ zwei konnten die Döbelner kaum folgen, auch wenn sie einmal auf zwei Tore herankamen. Da hatte unser Team im sicheren Vorgefühl des Sieges die Zügel etwas schleifen lassen. Trotz vieler Zeitstrafen auf Delitzscher Seite (warum nur?) gelang es Döbeln nie, die Gäste ernsthaft in Gefahr zu bringen. So war der 30:26 Sieg hochverdient und das Ergebnis hätte noch viel deutlicher ausfallen können. Wir waren aber mit diesem Spiel hoch zufrieden und freuen uns schon auf die letzten Partien der Saison! Hartmut Sommerfeldt (c)

[www.loberhaie.de](http://www.loberhaie.de)

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sárközi, Bräuer 1, Groeschel 1, Bönke, Weikert 9, Ludwig 2, Strehle, Schlichter 9/1, Thomas 1, Ulrich 1, Doberenz 1, Juknat, Jungandreas 5

### **Bezirksliga Männer: Gute Leistung beim Spitzenreiter**

Montag, 05.03.2012 - HSG Neudorf/Döbeln II - NHV C. Del. 30:26 (14:12)

Die Gäste aus Delitzsch wollten auch beim Tabellenführer ihre Siegesserie fortsetzen. Dass dies nicht leicht werden würde, war allen Spielern bewusst. Man musste schon nahezu am Limit spielen um die starken Hausherren zu besiegen. Der NHV fand auch gleich gut ins Spiel und führte sogar am Anfang. Doch mit fortschreitender Spieldauer schlichen sich leichte Fehler in das Spiel der Delitzscher, insbesondere bei der Chancenverwertung. Dennoch lagen die Gäste zur Halbzeit mit leidlich zwei Toren hinten. In der 2. Hälfte liefen die NHV-Männer ständig einem Rückstand hinterher. Man konnte sich zwar einmal noch bis auf ein Tor heran kämpfen, allerdings nur unter sehr hohem Kraftaufwand. Durch eine gute Torhüterleistung konnte der Rückstand am Ende in Grenzen gehalten werden. Am Ende verloren die Gäste aus Delitzsch zwar verdient, aber knapp mit 30:26. Die Tabelle führt weiterhin HSG Neudorf/Döbeln an. Die Delitzscher finden sich auf Platz 7 wieder und müssen am nächsten Wochenende unbedingt gewinnen um nicht weiter abzurutschen.

### **Verbandsliga Frauen: Kampf bis zur letzten Sekunde**

Sonntag, 04.03.2012 - SV Turbine Leipzig - NHV C. Delitzsch 23:25 (10:9)

An diesem Wochenende fanden die Frauen des NHV Concordia Delitzsch wieder zu ihrer alten Form zurück und siegten nach einem hart umkämpften Spiel beim Gastgeber SV Turbine Leipzig mit 23:25 (10:9). Motiviert und mit Siegeswillen starteten die Delitzscherinnen in das Spiel und gingen nach kurzer Zeit mit 3:1 in Führung. Im Gegensatz zum Spiel am vergangenen

Wochenende funktionierte die Abstimmung in der Deckung besser und auch im Angriff war die Trefferquote deutlich höher. Doch nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen jetzt auch die Frauen von Turbine Leipzig besser ins Spiel und konnten zum 4:4 ausgleichen. Auch wenn die Gastgeberinnen von Beginn an die Rückraumspielerin Ulrike Schulz auf Manndeckung nahmen, gelang es den anderen Spielerinnen durch gutes Zusammenspiel immer wieder Torerfolge zu erzielen. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, wobei die Concordinnen immer ein oder zwei Tore in Führung lagen (5:6, 6:8). Einige Abstimmungsschwierigkeiten in der Defensive gegen Ende der ersten Halbzeit führten dazu, dass die Leipzigerinnen bis zum Halbzeitpfiff mit 10:9 in Führung gehen konnten. Die zweite Halbzeit verlief anfangs nicht gut für die NHV-Frauen, denn durch überhastete Torwürfe und Unsicherheiten in der Abwehr vergrößerten die Gastgeberinnen ihre Führung auf 4 Tore. Erst langsam konnte man die eigentliche Leistung wieder abrufen und den Abstand verkürzen. Ab der 45. Spielminute schafften es die Delitzscherinnen sogar immer wieder auszugleichen, denn durch die Manndeckung von Ulrike Schulz hatten die anderen Spielerinnen Platz um in 1-1-Aktionen ihre Gegnerinnen auszuspielen (15:15, 17:17). Jedoch schafften in dieser Phase die Gastgeberinnen regelmäßig mit einem Tor in Führung zu gehen. Auch mussten sich die Loberstädterinnen in der 52. Minute in doppelter Unterzahl durchkämpfen. Sie schafften es hier sogar ein Tor zu erzielen und kassierten nur einen Gegentreffer im eigenen Kasten (22:21). Jetzt mobilisierten die Gäste nochmal all ihre Kräfte und zeigten enormen Kampfgeist um das Spiel doch noch für sich zu entscheiden. In der Schlussphase mussten die Leipzigerinnen in Unterzahl gegen die wieder vollständige Formation der NHV-Frauen antreten. Diese Situation wurde ausgenutzt und man konnte etwa eine Minute vor Schlusspfiff mit einem Tor in Führung gehen (23:24). Ein letzter Angriff der Gegnerinnen konnte abgewehrt und die restlichen Sekunden des Spieles clever runter gespielt werden. Sogar konnte Anne Holten, welche mit 8 Toren die beste Schützin in diesem Spiel war, den letzten Wurf noch im gegnerischen Tor versenken. Beide Torhüterinnen, welche eine überragende Leistung zeigten, sowie der geschlossene Teamgeist sicherte somit den 6. Tabellenplatz mit einem 23:25-Sieg. Nächsten Sonntag müssen die Damen des NHV ihre Leistung wieder im Heimspiel gegen den HSV Mölkau abrufen. Julia Lange  
NHV: Lange, Rohr; Robitzsch, Grundei (1), Donath (2), Farin, Holten (8/2), Warzecha (2), Schulz (5), Schoof (3), Maltseva (1), Katzschke (3)  
7-Meter: Delitzsch 2/4, Turbine 1/7